

FRANKREICH

Claudia Märzendorfer. A Blazing World

Dr. Boeing und Dr. Starbucks, assistiert von Chefchirurgin Dr. Microsoft führen im Amazon Marine Hospital von Seattle eine OP durch.

Von den Sanitätern der Gruppen Greenpeace und Global 2000 wurde während der Fahrt zum Spital mit einem Fahrzeug der Bauart Amnesty International folgendes notiert: Walfisch hat ein Stück Frankreich* verschluckt, und zu guter Letzt einen Ölfkanister, das gab ihm den Rest. Er lag, wie Gott ihn schuf, nackt am Strand.

Datum: 18. Juni, Ortszeit: 11.55 p.m. (23:55 MEZ)

Der Verdacht liegt nahe, dass er irgendwelche Substanzen zu sich nahm...

Die OP wird voraussichtlich Monate dauern. Wie die Koryphäen Boeing und Starbucks – beide haben weltweit anerkannte Expertise – im Interview mit der CNN FBI IBM Group verlautbarten, wird das arme Tier noch bis September ruhiggestellt und die Garage nicht verlassen können!

Das Protokoll der UN Patientenkommission schreibt einleitend in seinem Bericht:

Als der Patient in der Intensivstation eintraf, tropfte eine schwarze Flüssigkeit aus seinem Maul.

Die Werte waren soweit stabil und in der Garage wurden sofort alle Maßnahmen getroffen, um mit dem Eingriff zu beginnen.

Hinter der Aorta befand sich ein Ölfkanister. Der Patient traf mit sichtlich lähmend starken Bauchschmerzen ein, das starke Tropfen aus dem Frontex machte eine OP unvermeidlich. Der Puls wurde nicht stabilisiert, dazu fehlte einfach die Zeit. Dr. Boeing begab sich dem Börsenbericht zufolge in ein Slimfitdress, streifte sich die Gummihandschuhe über und gemeinsam mit Dr. Starbucks öffnete er die Bauchdecke.

Was da zum Vorschein kam, ließ selbst bei Chefchirurgin Mrs. Microsoft die Temperatur um 2 Grad ansteigen und ihre wohlgeformten Eisberge an den Polkappen schmelzen.

Sie notierte:

Protokoll

Gummischuhe links vom Magen oberhalb der Niere, ein Spielzeugauto. Gleich daneben, zwischen Dickdarm und Lunge, eine Garnitur Gartenstühle, Marke IKEA. Schätzungsweise 27386 PET-Flaschen verschiedener Größe (korrekte Zahl bitte nochmals genau prüfen), wobei Coca-Cola 1 Liter light als erfolgreichste Leichtflasche am häufigsten war. (Ausgezeichnet 2012 als „Bestes Design für ein weltweit gängiges Markenprodukt“, designed by Mr. Happy, der Karriere in New York machte, u.a. mit einigen Plattencovers für bedeutende Rockbands.) Weiter rechts eine Warenhauskette inkl. einer größeren Menge Frankreich, was zusätzliche Komplikationen verursachte. Frankreich selbst bestand aus einer toxischen Mischung aus einer gesunden oder, naja, eher schon ungesunden Menge von Apple-Produkten. Bei der Analyse wurden dabei die Elemente Computer, Notebooks, iPads und iPhones nachgewiesen. Das Tier schien zwar auf seine Ernährung zu achten, jedoch: Man kann es auch übertreiben!

Ein Kofferset inkl. Handtaschen in zwei Größen im Re-Design der 80er Jahre mit Strasseinlagen konnte den Brexit by May der rechten Niere auch nicht aufhalten. Und das trotz des antioxidativen Algenbelags, der den Verdauungsschleim positiv beeinflusst.

Mrs. Microsoft tupfte sich abwechselnd mit ihrem linken und rechten Ärmelkanal das Facebook. Ihr ostentativ zartes Seufzen ließ das getaktete Piepsen des Überwachungsmonitors, über USB-Anschlusskabel verbunden mit dem internen Computersystem, gekonnt aus dem Rhythmus geraten und brachte sogar das stetige Rauschen im rot-grünen Schlauchsalat der Herz-Lungen-Maschine kurzzeitig ins Stocken.

Mitte links ein Tretboot aus Fiberglas, verheddert in den Windungen des hundert Meter langen Darms, verhinderte die Ausscheidung, und trotz der streng veganen Ernährungskomposition war auch mit Poweryoga nichts mehr zu machen. Durch die geschlossene Balkanroute des armen Tiers

konnte absolut nicht mehr das Geringste nach außen dringen. Folglich schloss sich auch die Mittelmeerroute über dem Blinddarm. Klar, denn der alte Appendix war voll.

Eine Serie E-Bikes der B-Klasse, die dem Tier schwer im Magen lag, wurde ohne viel Aufhebens im Ozean versenkt. (Das Folgemodell der A-Klasse wurde ein echter Erfolg und bekam allerbeste Bewertungen in Ökomagazinen sowie internationalen Rankings!) Überdies konnte – man kann von Glück sprechen – durch das silikonisierte Gewebe einer leuchtend gelben Weste neben der Niere ein Milzriss verhindert werden.

Soweit der Bericht von Mrs. Microsoft, die es gewohnt ist, alles restlos zu durchblicken, dank erstklassiger High Heels und Algorithmen aus dem Hause Zuckerberg sowie der umfassenden Perspektive aus ihrem Fenster des simultanen Chatrooms. Man ist strikt für Anti-Aging, auch bei News.

Besonderer Dank an unser globales Team für seine volle Unterstützung!

*Noch vor wenigen Jahren war Frankreich eine Maßeinheit für die Menge an Plastik, die weltweit im Meer schwimmt. Mittlerweile wird die Menge mit dreimal so groß wie Frankreich angegeben.